

„Probleme des ökonomischen Systems des Sozialismus im Bauwesen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung und Anwendung moderner Leichtbauweisen“;

Genosse Karl-Heinz Martini, Generaldirektor des Bau- und Montagekombinates Schwedt,

„Die Anwendung der Netzwerktechnik und der Datenverarbeitung bei der wissenschaftlichen Leitung von großen Investitionsvorhaben“;

Genosse Jochen Herfert, Direktor des Wohnungsbaukombinates Rostock,

„Erfahrungen bei der wissenschaftlichen Leitung im Wohnungsbau“;

Genossin Margot Honecker, Mitglied des Zentralkomitees der SED, Minister für Volksbildung,

„Die Verwirklichung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems als Bestandteil des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR“;

Genosse Johannes Hořnig, Mitglied des Zentralkomitees der SED, Leiter der Abteilung Wissenschaften des Zentralkomitees der SED,

„Probleme der weiteren Entwicklung der Hoch- und Fachschulen in der DDR“;

Genosse Klaus Gysi, Minister für Kultur,

„Die Entwicklung der Kultur zum festen Bestandteil des Lebens des Volkes bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR“.

Die Teilnehmer des Seminars erörterten grundlegende Aufgaben der weiteren Qualifizierung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane.

Die Abschlußansprache hielt der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Genosse Walter Ulbricht. In dieser Rede wurden eine Einschätzung des Standes der Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitagés auf ökonomischem Gebiet gegeben, konstruktive Lösungswege zur weiteren Qualifizierung der Führungstätigkeit der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane dargestellt und die nächsten Aufgaben wissenschaftlich begründet.

Berlin, den 30. September 1967